ene Engesteitun

den Wettta . Regelmaßige Beilagen "Der ganer aus flessen". "Die Spinnflube". Sojugopreis: Bei den Poltanitalten vierieljährlich ML 270 cenfen monallich 1.00 ML einichlieftlich Trägerlohn. Anzeigen: Grundreile 25 Big., totale 20 Big., Anzeigen von auswärts werden durch Coltnachnabme dberg. Schriftleitung und Perlag friedbe n (Hellen), panauerfraße 12. Jenvyscher 48. Bollived Conto Ne. 4859, Umt Frankfurt a. M. Caceogeitung" ericheint jeben Wertta i. Regelmaftige Beilagen bingu tritt noch bas Beftellgelb; ei

Neue schwere Kämpte im Westen.

Die feindlichen Angriffe größtenteils gescheitert. — 30000 Connen versenkt. Die Meberreidjung der dentichen Friedensnote in Washington.

Ber dentiche Generalftab === meldet: ===

M. C. S. Großes Sauptquartier, ben 8. Ohtober Amtlide.

Beftlider Ariegofdjauplab.

Seeresgruppe Gronpring Rupprecht

Rördlich ber Scarpe griff ber Englander nach heftigem Feuerlampf beiderseits von Oppg an. In Reuvirquit foste er Auß. Im übrigen brachten ihn unsere Vorposten zum Stehen.

Deeresgruppe Boefin.

Nördlich von St Quentin lehten Engländer und Franzolen thre ftarten Angriffe fort. Rördlich von Montbrechain ichlugen honnoversche und braunschweigliche Negimenter fünswaligen An-flurm des Feindes ab. Weiter südlich brach der Angriff des furm des Feindes ab. weiter giblich brach ber nigtig beg geindes in unferem Jeuer zusammen. Bei und siblich von Se-quebort haben posensche und bei filf de Regimenter nach har-tem Kampse ihre Stellungen behauptet. Bei bem Kampse au ber Tillon-Bobe brachten ichterische Bataillove und Bioniere im Rabtampf und durch Gegenstoß ben feindlichen Anfturm gum Echeiteen,

Beeresgruppe Deutider Rronbring

Borfelbtampfe an der Milette und Misne. Das nordliche Suippen Ufer murde in örtliden Unternehmungen vom Geinbe gefäubert. Um Rachmittage flief ber Gegner in Teilungeiffen swifden Bezancourt und Gelles mit ftarfen Rraften beiberfeifs von St. Clemont an ber Arnes por, Seine Angriffe icheiterten, Dertliche Rampfe um St. Stienne, bas von uns genommen wurde, im Gegenongriff bes Feindes aber wieder verforen ging. Im übrigen beidrantte fich bie Tätigleit ben Feinden in ber Champagne auf Teilvofloge und zeitweilig auflebenben Ar-tilleriefampl. Beiderfeits ber Alone ichlug die in ben legten Rampfen besonders bewährte a Landmehr und 76. Referbe Divifion heftige Angriffe bes Teinbes ab.

Seeresgruppe Gallwig.

Rach fterfiter Feuerverbereitung sehte ber Amerikaner er-neut jum Durchbruch beiberseits ber Aire an. Auf bem west-lichen Ufer brachte wurtembergische Landwehr sublich von Chatel vorbrechende Anariffe jum Scheitern. Bon det Soble nord-lich von Chaiel, auf der der Zeind vorübergehend Jug fafte, wurde er im Gegenangriff mieder geworfen. Deftlich ber Aire brachen die feindlichen Angriffe bald ichon in unserem Artiffe-tiefener zusammen. Gegen Aberd nachm der Heind deiberseits der von Charpentry auf Nomagne und der von Kantillols auf Cunel sührenden Straße, sowie wektlich der Maas seine Angriff wieder auf. Nech karten Kample schlugen mir ihn teil-weise durch Gegentöße zurück.

Der Grite Generalanartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 8. Oftober, abends. (BEB. Amtlid.) Bwilden Cambroi und St. Quentin, in der Champagne und an der Mans haben fich neue fdavere Rampfe entwidelt. Gublich bon Conibrai und nördlich von St. Duentin wurde der feindlide Angriff abgewiesen. In der Witte der Schlackfront gewann er Boden. Sier ftanzen wir am Abend im Kampfe weftlich Bobain und entlang der von Bobain auf Cambrai und St. Quentin führenden Strafe.

in ber Champagne und an der Moas find die Angriffe des Seindes gefcheitert.

Dan fiforflo Taffungkand Haft auf fan Ruigsband Tainn Auftseift suigs "Oskingsanluigs"

Der öfterreichische Generalstab === meldet: ===

Bien, 8. Oftober. (Amtlich.) Italienischer Kriegoschauplat: An der Liroler Gildet war gestern die Lätigfeit der feindlichen Batterien

augerordentlich lebhaft. Die Infanterieborftofe wurden im | Ponai von den Englandern in Brand geldfoffen. Steime erftidt.

Balkan-Kriepsickauplat: Die im altserbischen Erenz-rge vorgeschobenen Teckungstruppen wurden unter gebirge vorgeichobenen Tedungstruppen wurden unter sterigen Bergogerungefampfen auf Lescovac gurudge-

Riidmarico des Generaloberften Freiheren bon Bilanger-Baltin geht obne jede Störung durch ben Gegnet bor fich. Die von den Italienern gefeierten Siege find ebiglich Gefechte weit gurudgeloffener fcwocher Rachbuten.

Das türkische Hauptquartier === meldet: =

Ronftantinopel, 6. Oltober. (WEB. Nichtamflich. Gene-101ftab@bericht

Unveranderte Loge auf allen Fronten

30000 Connen verlenkt.

Berlin, 7, Dit. (288. Amtlid.) Deutsche und ofterreichifchungarische U-Boote vernichteten im Mittelniert neuerdings 2000 Brt. Schifferaum. Die Dampfer wurden auf den Nesem von Miteutlur nach Sildtentreich und noch den öftlichen Kelensichaupfigen aus flact gesicherten Geleitzügen berausge-ichessichaupfigen eine fletzeichtlichen verausge-ichessen. Des weiteren erzielten ein öfterzeichilchungarisches De Bot auf einem großen Transportdampfer in Gee und ein benifdes U. Soot auf einem im Safen von Carloforte (Sarbi-nien) liegenden Dampfer von etwa 6000 Brt. Torpedotreffer. Das Sinten biefer beiben Dampfer tonnte nicht mehr beobach

Neuer Durchbruch Actions.

Berlin, S. Oft. Roch bem "Brit Bariffen" melbet ber por-tugiefiiche Bericht aus Oftafelfa, bah die Deutschen ben Ro-vumafluf überichritten und fich in bag Innre der Rölber gurud-Den Boringiefen und Englandern fielen Rriegsgerät und Gefangene in Die Sanbe

Siern bemertt ber "Bert Lofalang.": Trifft biefe amt-liche Metbung zu, fo fiebt General v. Let'om-Borbed nach er-folgtreicher Durchbrechung ber feindlichen Linien wieder in Oft-

Die Ariegologe.

Berlin, 8. Oft. Die von ben Geinben in manchen ber let-Bertin, S. 17f. Die von den geinden in manden bet leis-ten Schlachten im Wellen errungenen Anfangserfolge und die Answeichbewegungen, haben vielsach in der Bevöllerung den Eindrud hervorgeensen, als hätten unsere Truppen die alte Widerstandstraft verloren, und mit banger Sorge mird das on-gebilde Abbeddett unterer Westfront beobachtet, Solchen Bernuttuveen negenüber mut barauf hingewiefen werben, bag auch iv biefen Chlachten unfere Armee Gewaltiges gefeiftet bat und bag ihre Miberftanbefraft in teiner Weise gebrochen ober auch nur gefähmt ift. Wir fampfen, nur von ichwachen öfterreichi-iden hillefraften unterftunt, gegen bie vereinigten Armeen von swen heide, encland und Amerita, farfen it eilenischen Börei-franfreide, encland und Amerita, farfen iteilenischen Börei-lungen, Kelenialtruppen und sonstigen Silfevöllern der En-tenie. Wos der Seind troß seiner ungeheuren liebertegensbeit und troß der geweiligen blutigen Opfer erreicht hat, entspricht nicht anrähernd den gestellen Durchbenchsgielen, die wir aus ausgelangenen Befellen ersehen tonnten. In den Julls und August-Kömpfen haben wir unseren Rudjug auf die Stegfried-ftellung vollzogen, in den gewoltigen Schlachten in der Cham-pagne und an der Maas find wir langlum auf die rudwärtigen Stellungen jurudgewichen, in ber Flandern-Schlacht hat uns ber Feind auf die icon im vorigen Jahre ausgebaute Flan-bernstellung gurudgedrängt. Starte Erfolge hat ber Feind nur einmal einer Ueberrafchung zu verdanten, nämlich am 1. Aug. In allen Fällen ist ein vergleichsweise geringer Gesändegewinn mit gewoltigen Bertusten erfaust. Die Größe der Leistung des deutschen Heres ist nach wie vor über alles Lob erhaben. Wettere Kämpse sind zu erwarten. Aber auch ihnen werden wir siegerich gewochsen sein, wenn sich Voll und Seer in seizer Entstellen und in der Ausgestelle und der in seizer Entstellen ein welch Weber aus der in seizer Entstellen ein welch der Ausgestelle von der eine Leistung der

schaftliche Truppen Ger, wenn fich Bote und Jeer in feste Ent-schiedlenheit und in alter Zuversicht begegnen. Auf dem Boffan ist damit zu rechnen, daß englische und griechliche Truppen Gber Drama hinaus in öftlicher Richtung den Vormarsch antreten. Feindliche Landungen an den Dardanellen ober an ber Marita-Linie find nicht ausaelchloffen.

Berlin, 8. Oft. Die Gung. Die Tatjache, von von unausgeseigten englischen Belchtehung. Die Tatjache, von von unausgeseigten mit ichwerem und ichwerftem Kaliber beichte. Die Engländer Doual mit ichweren und ichwestem Kaliber Schiele hen, wurde deutscherzeits bereits seit Wochen gewoldet. Die Untersiesung, daß die Deutschen eine von ihnen noch besehte Stadt felbit anglinden, ift gu unfinnig, um wiberlegt gu werben

Berlin, 8. Dit. Die Umfterbamer Melbung bes "Journnt bes Nouvelles", wonach bie Deutschen Feuer in die Stobte Rom-lers, Thourant, Arbons und Lichtervelbe legen, entbehrt feglicher Unterlage.

Das hindenburginften.

Sauptmann Mever ichreibt im "St. Galler Tagbiatt", noch-bem er barauf bingemlesen hat, doff der Berband in den leiten Kämpfen bei Cambrai feine Ersotge erringen tonnte, die von größerer Bedeutung für die Gesamtlage selen, folgendes über bas Sindenburginftem

Den ermabnten Rampfen tommt infomelt eine über ben lotalen Abmehrerfolg hinausgebende Bedeutung ju, als fie be-meifen, daß die hindenburglinien imftande find, die gegneritet Angeilstreft zu brechen und Ueberraschungserfolge auszuhälle-hen. Sie gestatten der deutschen Armee, hinter denselben die nötige Ruhe zur Netabilerung und Umgrupplerung zu gewinnen und haben ihr erlaubt, durch die erlangte Kroniversürzung an gablreichen Stellen gang betröchtliche ftrategliche Referven gurfid-gugewinnen. Das ift umfo mehr von Bebentung, dis es nicht gagewinnen. 20s in immo megt von Sebentung, als es nicht eine blofe Sindenburglinie gibt, sondern ein Sindenburglinie gibt, sondern ein Sindenburglingspiem. Diese tonnte am besten mit dem Schattensgliem der Schiffe verglichen werden; es dezweift, wie letters, die Abdammung eines Durchbruches, erfolze er auf leiner von der der eine berteter Front. Das wird dedurch erreicht, daß fich die erste, aus einem Gewirr von Gröben, Maldennaemahrvestern und Sinderniffen beitebenbe Berteidigungeftellung icon in und Sinderniffen beitebende Berteidigungskellung ichon in Ichliebe in ein Kilometer weit anseinander liegendes, fürntliche Moddeninstem gliedert, und zwar lo, baß durch die derwijden liegenden Stiffpunkte, die Riegestleslungen, ein Einbruch in die angere Linie zwijchen dieser und der hinteren und zwijchen den Riegestleslungen aufgehalten werden tann. So lag z. Kinner der befannten Orocourt-Taleant Linie auf eine zwei Kilome. ter Entfornung eine zweite, abgeriegelt im Goben burch Mocunres. 3mifden ber außeren und bet inneren Binie bileh ber enge lifice Einbruch fteden, und es hielt fich des angeblich ichen am 2. September genommene Moeuves noch einige Wochen lang. 2. September genommen Moeuves noch einige Alochen lang, jo daß noch ebenfolange in der ersten beutschen Vertedingungsgone, die "Sieglriedstellung" heift, gerungen werden mußte und die Deutschen alle Muhe sanden, fich in der zweiten June zu einölleren und teltere durch die Uederschwemmungen des Co-jeulbaches gewissermagen kummer zu machen. Die zweite Vertediumgsiteslung, die den Namen "Wotan A. M. 1" führt, liegt jewells um viele Kilometer weit zurück und vereinigt fich ledigienells um viele Kilometer weit zurück und vereinigt fich ledigienells um viele Kilometer weit zurück und vereinigt fich ledigiene lich an beftimmten Abriegelungspuntten mit ber vorberften. hinter ber Motanfiellung 1 liegen überdies ichon beute, bis 20 Kilometer rudwärts gestaffelt, zwei weitere Berteidigungszonen.

annesbefehl der heeresgruppe Sholk.

Wolff melbet: Geit Wochen fieben Die beuischen Truppen Geereogruppe in ichwerften Rampfen. In fleinen Gruppen ber Seereogruppe in schwerften Kömpfen. In fleinen Gruppen weltrammig auf die bufgarischen Streitkröfte verteilt, oft gang anf fich selbst gestellt, haben fie bei Beginn bes seinblichen Aneriffs in ausopserungsvollfter Weise versucht, Die mantenbe Front ber einstmals tapfer fampienden Bundesgenoffen 30

stont der einzimals tapfer tampfenden Sundezgeitigen fütigen urd ihm die Frückte gemelnsamer Siege zu erhalten. Ohne Verdindungen und Andschub mußten die deutschen Truppen ichtlehlich der erbrückenden Uebermacht weichen, nie aber hat ihr soldatischer Geift verlagt. In gabem Widerstand, hinter Abschnitten und auf Höhen sich sestellammernd, verweht.

ten fie bem Feinde einen leichten Erfolg. Dit ohne alle Rachrichten, in Unternitnis ber Lage und im Schwierigsten, unwegigmen Gelande geigten Buhrer und Truppe, bag boutiche Soldaten auch in ber verzweifeltsten Lage nicht mutlos werden und daß bas Vertrauen gwilden Subrer und Truppe nicht zu untergraben und beutiche Disziplin nicht zu erschütters

Marnend ftand febem ber Rufammenbruch einer einft tapfe-Armee por Augen.

Allen, Die in ben letten Wochen tompfend bluteten, hungerten und durfteten und boch unerschütterlich treu ihre Bflicht tas ten ibreche ich warmlien Dant und vollte Anertennung aus

Mein Dant und meine Anerfennung gilt gang besonbers auch den bewährten beutichen Juhrern und Staben. Oft auf verlotenem Boften gaben fie unter vollem Giniag ihrer Kraft und Berjon ihr Bestes ber.

Sie hoben bas Berbienft, mit ihren tapferen beutichen Eruppen ben nolligen Bufammenbruch ber bulgarifden Armee felange als möglich binausgeschoben und bamit Beit für weitere Malnahmen gewonnen gu haben.

Chre bem Andenten unleter gefallenen Rameraden. Ihre Braber auf magedonifder Erbe bleiben für immer ein Dentmal

Und nun feilch auf gum neuen Rampf, woll Dut und Ber-

Dberbefehishaber v. Gdolt, General ber Artifferte.

Das dentiche Eriedensangebot. Die Heberreichung der Mote.

Berlin, 8. Oft. Rach einer amtlichen Meldung ift bie bentiche Rote beute, am 8. Oftober, früh 5 Uhr, im Beigen Saufe in Bafbington überreidt morben. Die ameritanifde Untwort ift bemnach nicht vor Ende ber Woche, früheftens

Donnerstag bier zu erwarten. Pafbinnton, 7. Dft. (BB.) Reuter. Montag morgen gberreichte ber ichwebische Gesandte die Note Burians und Simeiger Gefandte bie beutsche Rote bem Staatsfelretar

Beschington, 7. Oft. (BB.) Reuter, Der Schweiger Geschafte überreichte dem Pröfibenten Wilson perfonlich die für ihn bofimmte beutiche Rote.

Antwort era Ende der Woche?

Berlin, 8. Oft., 1:30 mittage. Entgegen ben im gangen Reide verbreiteten Gerückten, bag bie Antwert bes Präfibenten Willom bereits eingetroffen lei, Konen wir fosstellen, daß so wobl die beitsche wie die Merceickischennaarische Note erft am Montag früh 8 Uhr im Weifen Saufe zu Wofbington eingetraffen find. Ein bier einaegangener Fanilpruch aus Amerita be-fatigt ben Gingong. Die Untwort bes Brafibenten Millon fann alfo ichwerlich vor Ablauf ber Woche gegeben merben.

Bolbington, 7, Eft. (BB) Renter melbet amtlich: Soute Nacht wurde noch feine Anfwort auf die deutsche Note abacianbr.

Roch nicht weit genug gegangen.

Berlin, 8. Dit. In Landoner Rreifen, Die man gewöhnlich. als mahgebend und wohl unterrigiet angulehen pflegt, ift man, laut einer Drahtung ber "Norde Alla 3:56." im allgemeinen ber Anfact, daß Deutschland einen Schrift in guter Nichtung gemacht hat, aber noch nicht weit genug gegangen ift.

Der Krieg wird forgefest.

Senf. 8. Oft. Elemencau erneuert im "Somme Lifte" bas Lolungsmort: Der Krieg wird fortgeleit! Argend-melden lagialifiliden Eirliuß an und hinter ber Front holten die minikeriellen Blätter für ausgeschloffen. Boris betrachtet ben Schrift der Mittelmächte als eine bedeutungslofe Epifade.

Schwerfte Bebingungen.

Bugans, 7. Oft. Rach einer Berner Melbung bereicht in biplomatifden Entenlefreisen bie Anficht vor, bag bie Entente ben Baffenftillftand nur unter ben ichwerften Bedingungen und

unter Gemubrung meitgebenber Garantien annehmen tonne. In abnlicher Meije ertlart die "Neue Burcher Beitung", man burte nicht von vornberein annehmen, bag bie Entente nicht auf bas beutsche Maffenftillftandsangebat eingebe. Die Frage lei nur, ob die Mittelmäckte auf die Haupthebingungen ber Enfente eingeben lönnen. Roch dem Beilpiel in Buloarien Die Entente poransfid nich bie Raumung famtlicher befehten Gebiete

Die ameritanifde Auffaffung.

Amsterdam, 8. Oft. (WI). Das "Algemeen Hondels-blad" melbet aus London, daß die Auffassung in Amerika. someit sie bisher in London bekannt geworden ist, in keiner Hinlicht der Annahme des Wassensteilsstandes günstig fei.

Lendon, 7. Cft. (BB.) Bie die "Taily Maif" aus Dem florf erfahrt, ichreibt der Balbingtoner Korreipondent der "Warld": In den hoben Regierungsfreisen erlaubt man fich noch feine Meinung, da der Tert der Rede des Kanzlers noch nickt vorliegt. Gleichzeitig wird zu verfieben geneben, daß Deutschland und Defterreid-Ungarn fich im weientlichen ohne Bedingungen ergeben miffen, wenn sie den Krieg beendet haben wollen, ebe ibr Gebiet angegriffen und verwisset werden wied. Angemein gesprocken ist die Annahme
der bedingungstofen Ucherande Deutschlands, Desterreich-Angarns und der Türkei Bedingung.

Ber Beichskangler an den polnitden Stantsrat.

Marfdau, 8. Dit. Der Reichefangler richtete an ben

Varschau, 8. Eft. Der Neichelanzler richtete an den dolnissen Negentichofissat solgendes Telegramm:

. Bei der Uebernahme des Neichessanzteramtes liegt mit besonders am Hersen, dem hoben Regentichaltsrot des Toniarrichs Bolen zu versichern, doch ich im Einstang mit der im Richten abgenedenen Ort ausg den seinen Antische Abgenedenen Ort ausg den seinen Antische Abgenedenen Koniareichen Reines zu dem neuent-Kankenen Könnareiche Bolen im Geist der Gerechtigfeit und des Berfühndnistes der beiderleitigen Lebensintereisen zu gekalten und mich um die möalicht ichnelle Beseitstaung der nach bestehenden Losten der Estspation zu bemiben. Im Bertrauen, daß der hohe Negentichalisrat, sowie auch die Röniglich Beinische Staatsregterung Verfühndnis für meine Ranialich Bolnifche Staatsregierung Beritandnis für meine Beftrebungen haben merden merde ich unverzüglich gu ihrer Betwirflidjung die notige Unordnung erlaffen.

Mag, Bring von Baben, Reichstangler."

Arourat in Holland.

Sang, 8. Oft. Heber bie Grunde für bie plotiff in ber paag, 8. Ert. Geber die Ortuboe pur die proglied in der fehten Nacht geschehene Bertulung eines auferorbentlichen Mi-nisterrates unter dem Botlige der Königin bestehen verschiedene Lesarten. Nicht nur von der Vorbereitung eines somiliken Angebates des Haog auf dem Friedensrate, sondern auch von möglichen Verwicklungen in Gebietsfragen, die Holland bei dem allgemeinen Friebenoidluffe broben, und von benen ichon fruber bie Rebe mar, wird viel gelprochen.

Bulgarien.

Sofin, ft Oft. (UBB.) Rach privaten Melburgen wurde bei ben Berhanblungen, die Liaptidem in Solonit führt, non der Entente auch darauf bingewiesen, daß die busgarische Regierung polifte Gemabr bieten muffe fur bie ftrenge Ginboltung gierung vollige werdiger biefen mafie jur die ftenge Cindoftung aller Berträge gwischen der Entente und Busgarten. Das gegenwärtige busgartische Kabinett ift jedoch nach Ansicht der Entente nicht geeignet, ein Wertzeug ihres Willens zu lein. Deshalb deutet man an, deh eine Benderung im butgarischen Kabinett durchaus erwänlich sein Malinow bat darausbin Barverbanddurchaus erwandet fei. Malinom bat derouffen Ververhard-lungen jur Bildung eines neuen Asdinetto eröffnet. Die Em-fente lod gugefimmet hoben, dah diese uitammengeleit fet aus zwei Demokraten, nömlich Malinom und Linptichem, drei Ma-rednicken, einem Ansarter, einem Socialdemokraten, einem Ma-dikaldemokraten wod General Luton, früherem Jührer der mei-ten Armee und Mitglied der unter Lincklem und Safonit ent-landten Kommillion. Daß die Mortebusken um flützlien ver-geren fein jallen abendt für mei auch Sie ih der Schreite treien fein follen, abwohl fie nur gebn Sibe in ber Gobrange baben, ibbtt baber, bab fie als eine ben Mittelmachten am meiften abgeneinte Bortei gotten. Die Mahnabmen bes neuen Rabinetta merben außerbem noch icharf libermacht burch eine Kontrolltommillion ber Enfeute, beren englische Mitglieber bereits in Sofia eingelroffen find. Ihre Arbeit beginnt in turgem und die Entftebung von Mibbelligfeiten wird nur als eine Frage nen Tagen annelefen Man vermutet, baft fie ber Entente ble willfommene Gelegenheit zu logerfen Magreceln gegen Bulga-rten bieten. Das Schiffgal von Cofia icheint bem von Salonif abalich ju werben.

Malinome Begrundung bee Maffenftifffanbe.

Solla, 4. Oft. (WB.) Melbung ber Bulgorifchen Telegronden Moeniur. Minffierprofibent Malinom führte in der Et. Hatung, die er in ber beutigen Sihung der Sobranje aboab, Bir uffe fennen bie nange Tragmeite bes Mikoeldide das unfer Baterland foeben betroffen bet und beflagen tief bie-fes Unglid. Mit miffen auch, boft biefes Unglud gum großen Leil der Tatiadie guguichreiben ift, bag mir nicht rechtgeftig von unieren Berbundeten Bille erhielten. Woer geldeben ift ge-icheben. Es gilt jest fic an die Gegenwart gu balten und an jotopen. Es gilt jest, na ch bie beseinnert gu vatten und an bie Zufunft zu benken, um so meit ale möglich die Folgen ber nationalen Arteifrophe wieder gut zu machen. Meine Kollegen und ich hötten alles Interelle boran, uns offen auszusprechen; aber wir mollen in blefem fielle, wie flets, die Interellen des Anndes über unfere perföntlichen Interellen fiellen. Des
holb ichlage ich vor meinen Bericht einer arkeimen Erfunn ber halb follage ich wor, meinen Bericht einer gebeimen Sitzung ber Rationalver ammlung qu unterbreiten. — Der Boridlag bes Rationalver ammlung ju unterbreiten. - Der Berichlag bes Ministerprofitenten wurde noch einer furgen, burch bie Oppo-

Dinijerprojekten wurde nach einer furzen, durch die Opposition der marrifitiden Sozialisten bervorgertifenen Tehatie anspenommen, und die Sigung wurde als geheim erklärt. Der Beldsuch wurde bereits veröffentlicht.
Ausmerkungen des Wollibureaus: Wie wir von zuftändiger Stelle erfahren, haben mährend des gengen Krieges deutsche Streitfrätte, deren Störfe das Mah unjerer Berpfildekungen weit überschrift, der bulgarischen Armee zur Seite gestanden. Im Worlzen il der Jahrmungkruch der hollegerischen Geschaften. 3m übrigen ift ber Bufammenbruch ber bulgariichen Armee fel-3m northen if er militorifden Somode ober Dinbergahl guguichreiben, sonbern bem Berfogen bes Geiftes ber Truppen.

Bleuherungen bes Sgjoren.

Bubopelt, 6, Ott. Ergar Ferdinand von Bulgarien auberte negenüber bem biefigen bulgarifden Generaltonful Stofanonjes, er merbe nun als einfacher Butaer der Willenschaften, bes son der Verteilen bei den der Willenschaften, bes sonders der Betreich leben. Die Anschuldigung, als habe er ein Doppelipiel getrieben, lei fallch. Er lei den Bundesgenoffen gegenüber immer soral gewesen und habe es auch bleiben wofsen. Die unerwarteten Eresonisse häften alles unmerklitzt. Die Lage hat es mit sich gebracht, daß er abdautte. Im Juterelle der Riche seines Bottes habe er Bulgarien verlässen müllen und Buge bat es mit fich gebracht, daß er abdautte. Im Juterelle der Riche seines Bottes habe er Bulgarien verlässen müllen und er bei der Bulgarien verlässen wie er Riche der Bulgarien verlässen weiter bei der Bulgarien verlässen der Bulgarien verschaften der Bulgarien verlässen der Bulgarien verlässen der Bulg Das Bolf babe ben Rrieg nicht welter führen wollen und er fei in Wiberipruch mit bem Balf geraten. In Sofia babe es arobe Auchefteungen gegeben. Sofort noch ber Mbbantung habe er Bulgarien verloffen. Auch fein Sofin Boris babe ein Manifeli en bie Ration gerichtet und fich vorichriftsmäßig firchlich fronen

At'enfateverluch in Belgrad.

Belgrab, 5. Ott. (283.) Wiener R. R. Rorr. Bur. Um Deinend, b. Det. (2885) Wiener R. R. Rorr. Bur. Am A. M. abends murde gegen den Militär-Genetalgagwertneut Genetaloberten Arfin. o. Abemen ein Anfalag verfucht. Die Opfisches Belgrader Einwohnerin Lepelavo Bollmovic moffte dem Genetalgamerneur vor dem Kalafs ein Bittoefuch überreichen, mobet fie einen gelabenen Revolver in ber Sand trug. Se lie davon Gebrauch machen tonnte, murbe fie dant der Gel-fleogegenwart des Berjongladjutanten Rittmeifters Lolechemik antwallnet und der Milliärvollzei übergeben. Die Erhebungen ergaben, daß es sich um die Iat einer hocheradig bollerichen, lichnangeren Arau bandelt, die wegen öffentlicher Rubestörung polizellich belangt morben mar.

Finnland.

Reine Dehrhelt für bie Monardie.

Beffingfore, 7. Ott. (MB.) Der Landtag bot in gweiter Lejung ben neuen Berfaffungsentwurf mit 66 gegen 84 Stimmen angenommen. Der große Ausschuß hatte noch am Bormittag meltere Menberungen in bemofratifder Richtung worge nertung weitere einverlangen in bem ein ber Frone in der Frage ber Landesverleibigung beseiftigte. Die Abstimmung im Bienum geigt, daß trog bieses weitgehenden Entgegensommens die Rusbie Durchbringung der Borlage in der orgenwärtigen Sesson erforderliche Dehrheit ichwerlich gu erlangen ift,

Ein Anfrut des polnischen Regentichaftsrats.

Warican, 7. Oft. (WB.) Der Polnische Regentichalteral erlieft an das volnische Bost einen Aufruf, in dem betont wird, daß in dieser Stunde ber Bostle des polnischen Bottes flar, emficieden und einmürig let. Unter hinneis auf die von Wisson bet ganzen Welt als Grundlage für die neue Einrichtung des Des ganzen Welt als Grundlage für die neue Einrichtung des Bufammenlebens ber Boller angenommen worben feien, beigt

In Bejug auf Polen fuhren biefe Pringipien gur Schaffung In Bezug auf Polen fichen biese Pringspien zur Schaftung eines unabhängigen Staates, der alle polnischen Gebiete umfaht, mit einem Zugang zum Meere, mit politische und wirtschaftlicher Unabhängigfeit, wie auch mit territorialer Integrifat, was durch internationale Berträge garantiert wird. Im diese Programm zu verwirklichen, much das polnische Bolt wie ein Mann auftreten und alle Kräfte anhannen, damit sein Wille von der ganzen Welf verstanden und anerkannt werde. Bu diesem Zwed bestimmt werde und die Rose der Ganzen aufgleien zu gestene, befort eine aus Bertreten der berieben auslösen; weiteren, ber breitigken aufolen; zweitens, fofort eine aus Bertretern ber breiteften Schichten beg Boffes und feiner politifchen Richtungen gufammengefehte Regierung gu berufen, brittens, biefer Regierung bie mengetene Regierung au vertigen, die dem it den Betrertern der Berpflichtung aufguerlegen, aufammen mit den Betrertern der politischen Gruppen ein Wahlftatut für den auf breite demotratische Prinzipien gestützten polnischen Landiag auszuarbeiten und dieses Statut spätesten innerbalb Menatofell dem Regenfschaftsrate zur Bestätigung und Besonntmachung verzulegen, plettens, unmittelbar barouf ben Landtog einguberufen feiner Bestimmung bie weitere Ginrichtung ber oberften lichen Gewalt zu übergeben, in beren Sande der Regentichaltzs rot in Uebereinstimmung mit dem ven ihm abgesenten Eibe feine Gewalt niederzulegen hat. Bolen! Unfer Geschief rubt febon jest in bedeutenbem Dafe in unferen Sanben. Erweifen mit une ber machtigen hoffnungen murbig, melde unfere Bater über ein Jahrhundert bindurch in Unterbrudung und Rot nabrten. Moge alles verstummen, mas uns untereinanber frennen tann, moge nur eine muchtige Stimme erichaffen: Das pereinigte unabhängige Bolen.

gez Erzbifchof Katowsti, v. Oftrowgti, Fürft Lubomireft, Ministerprafibent Anchargemsti.

fein Rückfritt des herrn von Berg.

Die Melbung, baß ber Chef bes Bivillabinetts Serr bos Berg aus bem Umte icheiben werbe, wird von bem "Tag" als ibm pon tompetenter Seite als ungutreffend begeichnet bementiert. Gelbstverftanblich babe berr v. Berg auch feinerfeits bie Ronfequengen erwogen, die fich für ihn ang ber Reuorientierung unferes Regierungolpftems ergaben. Golange aber die Rrone auf leine Dienfte nicht glaubt vergichten gu follen, febe Bert v. auf jeine Dienste nicht glaubt verzichten au loffen, lebe berr v. Berg feinen Grund, auf dem Ante au icheiden. Im Julammen. fang damit sei eine Mittellung der "Liberaten Korrespondens" ermähnt, das der Relchstauster Bring Max von Baden nicht von den Mehrheitsparteien in Borfoliog gebracht werden sei, seine Kandlodur sei viellenehr vom Chef des Jivilfabinetts bern von Berg aufs eitrigste gefördert werden. Demnach war alle die ausglebige und sammende Entröttung der Mehrheitsparteien, siese ungestellen ficher des Verbreitsparteien, siese die ungestellen ficher die ungestellen ficher die ungestellen ficher die parteien über bie "ungeborige" Einmischung bes hertn vor Berg wolltommen fehl am Orte.

Die großen Ummandlungen in ber Reichsregierung burften, Die großen Ummandlungen in der Reichsregierung durften, wie die "Bolilide Zeitung" erfohren bedem mill, auch die Bete fättnillte in Ellas Zoifringen nicht unberührt laffen. Die Sietlung des Statthalters v. Dollwit allt als ichwer erfohltert, und man erwartet leinen balbigen Rüdtritt. Er loft ansehlich durch den Oberlandesgerichtspräschenten von Roln, Brenken, erfeht werden, der früher Staatselterfat in Gloss Zoifringen war und ben Kreifen bes elfofficen Canbioges als befonbere erwünscht bezeichnet wirb. Gerner wird geplant, elfalliche Lont tangabneordnete als Unterftaatelefreture in die Landenregie-rung aufgunehmen. - Serr v. Dallwis erfreute fich ja immer ber besonderen Abneigung der bemotratijch orientierten Par-

Rücktrift von Waldows.

Berlin, 8. Dit. Bie die "Franffurter Sta." melbet, reichte der Staatstellretar bes Ariegsernabrungsamtes, von Balbom, fein Entlassungsgesuch ein. Gine Entideidung ift indellen bister nach nicht getroffen. (Als Rachfolger gilt, mie ichen gemelbet, ber Bubrer ber driftlichen Gewertichaften Stegerwold.

Abo. hanft Staatstehreiar von Glaf-fothringen

Strafiburg, (Elf.), 8. Oft. Bie die "Fronffurter Sta." aus zwerfaliger Duelle erährt, ist der Reichstagsabae-orducte Sous. Borlivender der Jentrumsfraktion des Land-togs, als Nachfolger des kündlich auf feinen Abschied warknden Freden, von Tikkammer zum Staatssekreibr von Elfaf Bothringen auserfeben.

Abanderung des Arlikels 9 der Vertaffung.

Berlin, 8. Oft. (RB.) Der Bundestat nahm ben Entwurt bes Geleges jur Abanderung ber Reichenerfoffung und bes Ge-lebes betreffend Stellvertretung ber Reichefanglers vom 17. 3 1878 au. (Es handelt fich babei um bie Abanderung ber vielerörterten Artifel 9 und 21 ber Reichsperjaffung. D. Red.

Bom nenen Reichskangler.

Im erften Band feines Bismordbuches idreibt ber Grunber bes Deutschen Reiden Geine Ronigliche Sobeit (ber Groß-bergen von Baben) bat bei meiner Entfallung die Sand mit im Spiele gehabt und mehr ale einmal bem Raifer vorgestellt, wie Spiele gewart und mehr als einmal bem Aufer vorgeneut, mie notwendig es fet, daßer lich von mit trenne. Er hat es mit wohl nie recht vergeben kommen, daß ich mich jeinerzeit der von ihm gebegten ellabelotheinaischen Mönliche verjagt habe, und bet meinem Drud auf die Schweis (Wohlgemuth-Affare, Kleder. foffungsvertrag) hat er befürchtet, bah ihm feine babifden gentericheiben von ber benachbarten Schweiz eingeworfen merben tonnten Genft habe ich ibm meines 2B ffens teinen Untah gegeben. Bartel gegen mich gu exarctien, namentlich nicht in der Beile, wie es gelichen gu lein icheint." Eine geitgemäße Erinnexungt Seute ift ein Noctomme biejes Großbergons von Baben zum Reichelangler bestellt, von jener Reichstansmehrbeit, gegen bie Bidmard einen mehr als zwanzigjobricen Rampi geführt bat. — 3u ben bereits gebrachten flographilden Ra-tium lei noch ermähnt, baje Kring Mar, mit ber Bringellin por Cumberland, der altellen Schweiter den herzoge Ernft Arguit von Braunschweig, verwöhlt, an der Ansidhaung des Holen-goffenhoules mit den Mellen und der Bernählung der Prin-gellin Vittoria Luile von Beruften (Kailerrochter) mit dem Bergog von Braunschweig großen Anteil gehabt bat

Gine Pernburg-Merlammlung.

Sine fiftemilde Dernburg. Berfammlung fot am Conntar in Chemnin flattgefunden. Dernburg fprach dort fit ben Bol-ferbund und befprach die Demotratifierung und Parlamentorie ferund nus beitrach die Semotatinerung und hatinmertarie ferung des Reiches. Ginen unverechten und demilits ween Frieden dürften mit nie anorfennen. Bei einzelnen Stollen, an denem der fridere Staatsfeftenfte Artenaurlache und Arlonaureilangenung teiland auf Dentidand aurfähret. und Engeleine geführer und Engeleine Beitrickstelle und Weltherrichaftspolitif übereine, machte fich n der Kerfammlung führmischer Keherfenung gefieden Weltherrichaftspolitif übereine, den der fielen Beitrickstelle der Vereinen des Entwerflen fielen 3mildenrufe: "Sie pertreten bie Intereffen bea Musioube

Genen den Eriedenavorlalag

menbet fich ber befannte freifinnige Bolitifer Welter Rathenau mit folgenben Morten

"Wir wollen" so fcreibt et, Frieden. Wir wie wenine haben gemobnt und gewornt, olg teine Regierung botan bacte, ber Wohrheit ins Auge zu bliden. Aun fat man fic binreifen ber Mahrbeit uns Auge zu bliden. Nim hat man fich birreihen inden im unreilen Avoenbild, im unreilen Entschluß. Nicht im Weisen mußte man Verbanklungen beginnen, iendeen zuerst bie Front besestlagen. Die Wegner mußten ieben, doch der neue Geist des Staates und Bolles auch den Geist und Willen der Kämpfenden frätise. Dahn mubte Willen gestaat werden, was er unter den verlänglichken leiner 14 Luntte versiehe, vor allem ber Eliak-Lotheineen, Bolen und die Entschädiaungen der weilichen Gebiete. Die verfrühre Sitte um Matsenklistand mar ein Febler, das Land ift ungebrochen, leine Mittel uner-schölgen. Die Aufwort wied hommen, sie wird unbefriedigend geichlagen. Die Antwort mirb tommen, fie mirb unbefriebigenb fein; mehr als dos: werbefreilend, demüttgend, überfordernd hat man das übersehen? Mer die Nervon verloren hat, muß fein; mehr als dos! Autummeitend, demutigend, wertverein. Sat man das überieben? Mer die Nerven verloren fint, muß bestellt werden. Mit der Keltigung muskte begannen, mit dem Kumforung gelchfollen werden; das Umgelehrte ist geschen und nichts mehr zu ördern. Unfer Wart millen wir halten Kommt jedoch die unbefriedigende Antwort, die Antwort, die den Lebensraum uns fürzt, so millen wir vorbereitet fein. Die natio-rale Berteidieung, die Erhebung des Kolts muß eingeleitet, ein Verteihigungsamt errichtet werden. Beides tritt nur dann in Kraft, winn bie Rote es fordert, wenn man uns gurudficht; boch bart fein Tag verloren gehen. Das Amt ift feiner beftefenden Rraft, min die Rote es ferdert, wenn man uns aufmallent, bad darf fein Tag verloren oehen. Das Amt ill feiner beliehenden Behärde annoliedern, es beileht aus Birraren und Soldaten und bat weite Rollmocht. Seine Aufgabe ist dreifoch: Erstens wendet es fich im Aufruf an das Bolt in einer Sprache der Rock haltlostafeit und Mahrheit. Mer lich berufen ishilt, wan no Es nibt altere Manner cenna bie gefund, noll Leibe melben. Ge albei allere Vernbeten Burgern an der Aront mit Lee floaft wah bereit find, ermidden Burgern an der Aront mit Lee Ben und Seele in hellen. Ameliens möllen alle die Arfdarauen aux Aront inrid, die men keute in Sichten, euf Bahrhöffen und in Elenbahnen fleht, wenn es auch für manden hart fein man, ben ichner perdienten Urtaub zu unterforden; brittens millen in Oft und West, in Ciornen und im Sinterfande, auf Kansleien Nachflieben und Truppenpläten die M-ffentraanden ausgesicht werden Was nüben und beute noch Weichungen und Expeditionen in Aukland? Wir mollen," fo lebiskt Nathenau, nicht Grieg, fonbern Frieden, boch nicht ben Frieden ber Unier-

70 Millionen Mark geftohlen.

Bei einem Diebfinhl auf bem Sofpoftamt in Berlin in ber Racht jum 25 September find ben Dieben 70 Millionen in unverzinglichen Reichsichattonweisungen, bie am 30. Geribr folig maren, in die banbe gefallen. Als gunftiger Umftanb ift gu betrochten, bag bisber noch tein gelioblener Reichsichaufchein ber Reichslichuldenvernaltung prolentiert worden ift. Das laht die Bermutung ju, das die Beräußerung des Raubes noch nicht

Der Dieblahl ift nur burch grobe Berftoffe einzelner Be-emten möglich geworden. Die Untersechung wurde notürlich folort eingeleitet. Bur des Bortommnis find in erfter Liniz hort eingeleitet Bur dos Kortommis find in erfter Linie bie Artensverhältnisse verantwortlich zu machen, die auf ver-antwortliche Siellen vielsoch Leute gebracht haben, die unter normalen Berhältnissen niemals solche Bosten ertangt hätten. Die Berlanalnot bei der Bost hat, ebenso wie bei der Eilenbabn, beute einen Umfang erreicht, der es geradezu vermunder-lich ericheinen läßt, das ber Betrieb überhaupt noch fo, wie es geidieht, aufreche erhalten wird. Welche Berhaltunge beute bei ber Boft eingeriffen find, geht auch baraus hervor, baft fürzlich

bet einem theinischen Postamt bas gesamte weibliche Personal — gegen 30 Personen — feltgenommen werben mußte, weil es gange Sendungen gestohlen hat.



Wahrheit und Dichtung.

Dr fogialdemofratische Abg. Dr. Landsberg bot flürzlich Effen eine Rebe gehalten, die (nach dem Bericht der bin. Zig." 802) ein jehr buntes aber bemerkenswertes

Cemitis von Bobtbeit und Tidnung darfiellt. Benn der jezioldemofratische Reduct offen gelagt bat: "Wir haben andere (das bezieht fich auf das Ausland) nicht aft wir find deblieben, was wir waren, international, gehaft mir find deblieben, mos wir waren, infernational, to verdient diele Berlicherung mit einem "Sehr maht" unterfitiden und denjenigen Politikern zur Beachung emplohlen zu werden, die es beite nach Bewilligung von Kriegstredien auf der Segialdemokraten als dosmitlige Berleundung hintellen nichten, wenn die deutschen Genoffen noch internationaler Geinnung bezichtet werden. Als Dichtung oder Schönforberei zugunften seiner Barte nuch die Bedauptung Landberes angelprocken were den, dah die Sozialdemokratie sich in der Stunde der größen. Mefahr (dei Priessousbruch) nor des deutsche Rolf ge-

ten Gefahr (bei Rriegsausbruch) por das deutiche Bolf ge

Ridit por das dentide Bolf baben fich bie internationalsozialdemokratischen Filhrer damals gestellt, sondern börblichs dahinter weil sie klar erkannten, daß sie sonst von er madtig aufbraufenden Boge notionaler Begeifterung einfad binmegaeldavenimt morben meren.

Mebnlich muß die weitere Behauptung bewertet merben; Der Weift ber am 4. Auguft 1914 vom Reichstansgebau ausging bat die Rettung gebrackt. Er hat es fertiggebrackt, daß der Reieg ins Ausland getragen wurde. In welcher Bage maren mir beite wenn wir beutides Sand ftatt frem-bem bor bem Leinde batten raumen muffen?"

Der Geift, ber damals vom Reidstagsgebaube ausgling, mar nichts meiter als ber Widerball bes potriotifcen Echlachtber aus bem deutichen Bolfe beraus um die Mouern bes Reichbiagsgebäudes brandele. Unierer in immer wieder tebrendem ichnerem Mingen mit den unter bem bemaconiiden Drud ber Sozialdemofratie Inaufernden Reichstagsparteien mublam ausgebauten Rriegsruftung verbanten wir es neben jener aufflammenben nationalen Begeisterung bes bentichen Bolfes, daß wir den Krieg in Reindesland bineintrugen und bort noch fest führen tonnen. Satten bie Sogialbemofraten und bie unter ihrem Drud ftebenbe burgerlide Temofraten nicht immer als Ruftungs beminiduche ge-wirft, bann wore mabrideinlich eine Unterbrechung bes fiegbalten Bordringens 1914 überbaupt nicht nötig, eine Liebermerfung der domals noch nicht to gabtreichen Feinde im erften furzen Ansturm möglich gewesen, wir batten Jahre

des hlutig in verlustreiden Ningens iparen können. Hier in Eisen legte auch Abg. Tr. Landsberg wieder einmat das Bekenntnis für seine Genossen ab, es sei ihnen flar bag bas beutiche Bolf wenn co in biefem Rriege unterlag, verloren war, und in erster Linie die deutsche Arbeiter

Bie reimt fich mit biefem Geftandnis die fonft immer befiebte demagoglide Torfullung, die Arbeiterklasse hobe Anspruch auf gang besondere Belohnungen und Be-günftigungen auf Kolien der anderen Kiassen, weil sie im Kriege ibre Burgerpsticht angeblich nur zugunften dieser

Ale ein Gemild von Babrbeit und Diditung will es uns ericeinen, wenn Er. Landsberg dem früheren Reichstangler Michaelis die gur Zeit der Bergichtsfriedensresolution des Reichstages (zui 17) angeblich dem Genoffen Scheldemann gegenüber getane Neuherung in den Mund legt:
"Den Frieden, den man nach Ihnen neunt, ichließe

ich lieber houte als morgen, aber man dari es nicht offent-lich tagen, weil dann das Ausland die Lage Deutschlands ale vergweifelt betrachten murbe,"

im Bordering ausgedrudte Bereitwilligfeit gum Abfching feibst eines Scheibemann-Briebens konnen wir bem damaligen Reichsfangler nicht gutrauen, da muß wohl ein Sorfebler oder eine berichiebene "Auffassung" über die Be-beutung eines reinen Scheidemann-Friedens für uns vor-liegen. Der Radiab dagegen enthält eine Wahrheit, die auch heute noch voll und gang Geitung hat und die von allen Staatsmannern des Bierbundes anerkannt werden follte. Gab doch felbst Dr. Landsberg im Anschluß an diese Rundgabe gu, daß bei Clemencean und Lloyd George mit Friedensanerbieten nichts gu erreichen fei. Auf die hinter dielen führenden Staatsmannern stehenden Bolter aber haben die wiederholten Friedensanerbiefungen von unferer Geite bisber auch noch feinen andern als auch von Michaelis vorausgejagten Gindrud gemacht. Es wird also doch mobil nichts anderes übrigbleiben, als den Rrieg mit dem Schwerte gu beenden. Das aber will die deutsche Sozialdemofratie nach

Meugerung Landsbergs nicht, felbft wenn es möglich ware, bas angeblich nur eine Atempanie barfiellen murbe. Ja, wie will fie denn zu einem Ende tommen, das die Zu-funft des beutichen Bolfes, in erster Linio auch der deutschen Arbeiterflaffe fiderftellt, bas eine unerträgliche Abiperrung beutiden Birtidoftsiebens bom Beltmartt und bee Robitoffgufuhr für die Industrie verhindert??



Friedberg. Gefreiter Beinrich Thomas und Sand-fturmmann Geigler von bier, beim Landlturm-In-fanterie-Bataillon Friedberg, erhielten das Giferne Streug.

Grof-Rarben. Der Landfturmmann Lang von bier beim Landiturm-Infanterie-Bataillon Friedberg erhielt bie Beffifche Tapferfeitsmebaille.

Ans der Seimat.

Friedberg, 9. Dit. Die Aufbedung ber Beheimidiaditerel in Bad-Raubeim wird fortgeseit in ber Profie besprochen. Wir feinnen versichern, daß von zuftändiger Seite alles getan wird, um die Missiande zu beseitigen. Es fiest durchaus tein Grund zu der Unnahme vor, dah mit zweiertei Maß gemellen werde und etwa die dortigen Hotels und Sanatorien eine Bevoraugung genollen. Die Untersudung wird gegenwättig von bem guliandigen Gerichte geführt, lobaib biefe beenbet ift, wird fich bie Vermaltungsbeborbe mit biefer Angelegenheit beschöftigen

nd vermaltungsongerte mit aiere ungergeniget beginntigen und weitere Aschnachmen treffen. Beiefbelleftung. Bom 11. Ottober ab linden wei Arisbe-fellungen flatt, um Albe vormitiges und 315 Ubr nachmitiges, ger Hannu, 7. Ott. Die hiestige Fielderinnung fat für die Regleichlachtung den Kaufmann Jatob Werfert ale Buchbalter angefiellt, ber burch unrichtige Fubrung ber Ededlifte nach und nach den Betrag von 4990 Mart veruntrut hatte. Bu feiner Entschutdtaum pab er an, daß er mit dem Gedalt von monat-lich 250 Mart den Unterhalt für fich und feine Familie nicht habe bestreiten tonnen. Die Stroffammer erfannte auf I Jahr Weffingnie und 300 Mart Gelbfirafe.

Aus Starfenburg. Darmitabt, 7. Oft. Der Bietbedieb, melder in ber Rach jum 30. September b. 3. bem Bafthalter Maither babier aus bem Bofiftalle ein etwa 10 090 Mart mertes Plerb gefioble bat, murbe burch ben Offenbachet Rriminalicummann Eberin ber Berion bes mehrfach vorbeltraften Delerteurs Milbelm aus Offenbach ermischt und leftgenommen, er hat bat Bferd an einen Bierbehändler in Oberurlet für 2500 Mart ver fauft. Bei bem Diebftahl, wie auch bei bem Bertaul mirfti auch eine meibliche Sifte Marie Malter aus Dilenbach a M mit. Sie ist ebenfalls in Sidechett gebracht. Den oleiches Meg bat auch ein Vierd mit Wanen cenammen, den Wilhelm nor etwa 11 Tagen in Offenbach gestohlen hat, er hat das Vierd demfelben hander in Oberuriel für etwa 1800 Wart verlanft. Meltere Berjonen Icheinen bei ben frechen Diebftablen eine ge-Rolle zu fpielen.

Offenbach a. M., 7. Oft. Eine umfangreiche Diebs. und bebiergeftichte Ipielfe heute wieder einmal por ber hiefigen Straftommer. Sieben Diebe und Sehler, von benen ber mehre fach nochestratte jeht beim heere befindliche Chr. 28ith hoff-1000 Mark, teils allein, teils mit anderen zusammen gestohlen. And Stallhafen im Weete von nabezu 300 Wark wurden ihre Beute. In ben meiften follen murben babei bie Schlöffer von Turen, Fenftern, gaunen ufm. erbrochen. Soffmann wird unter Bubilligung milberuber Umftonbe, forfe unter Ginbesiehung einer beim Militar erlittenen Strofe gu einer Wefamtftrafe von einer beim Milliar etilitenen Etrofe zu einer Gejamilira's von 7 Jahren Gesannls und 5 Jahren Chroerlus somie Entfer-nung alse dem Deere verurteilt. Wie Wonote Unterluchungs-balt werden ibm angerechnet. Als Haundeblerin sommt die mehrfach verbeiltratte Esa Abt Chritica ged Dutine in Verrächt, welche die meiste Wolfde taufte und in Aubetracht ibrer Bor-itrafen 3 Jahre 6 Monate Zuchtbaus absülglich 9 Wonote Un-terluchungshaft, sowie 5 Jahre Chroeclust erhält. Weiter wurten beitraft: die Chefrou bes Solmann geb. Steamann gu 2 Jahren 6 Monaten Geffinanis abibalich 6 Monate Saft, bie Sahren in Monaten Gefenanie obligin 6 Monate Jan, bet Sefängnis, Mehger und Wirt Gottl Fr. Donker in Diebesbeim, auch zum Geere eingetogen, zu 1 Inde 3 Monaten Gefängnis und die Shefcau Douger Mara, geb. Goldinger wegen Helleret zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchtbaus abstalich 6 Wochen Soft, ebenfo 5 Jahre Chrverluft. Gine weitere Angflagte murbe freb

Beranwortlich für den politifden und lotalen Zeil: Etto Siridel. Friedberg: für den Angeigenteil: M Genner. Friedberg. Drud und Berlag der "Neuen Tageszeitung", A G. Friedberg i

Zeidnet 9. Kriegsanleihe

Bank für Handel und Industrie

Niederlassung Giessen Gleusen, Johannesstrasse 1, Ecke Nei in der Zeit vom 23. September bis 23. Oktober. Herzenskämpfe.

Roman von Selene Schüffn, geb. von Gersborff. (Coppright 1915 by C. Adermann Stuttgart.)

Machbrud perboten Majeftat begluden meine Gottin und mich aufs file burd bleie gnadigen Worte", fagte der Kommerzienrat, adlich von bleie Freundlichelt febr gerubt. "Es ift ja nufte Auszeichnung, die meinem beicheidenen Saufe miberfahren tann, wenn Em. Majeftat es bie und ba mit Dero

ch tomme wieber, tomme nachftens wieder", lachelte bie Königin giltig, wöhrend die Rommerzienrafin vor Monne über dies vertrauliche Geiprach vor der gangen verjammelten haute-voller, das ihre naben Begiebungen zu der allerhöchsten Berjon fo beutlich ins Licht fehte, buntelrot im Geficht, mit frenbeftrabjo deutlich im Licht fette, dunkelrot im Geficht, mit freudestraftenden Augen und hochstopiendem Herzen dasjand. Bielleicht mar dies der Höhepunkt ihres Lebens. Sie sühlte sich wolkenlog gläcklich und mußte in späteren trüben und dunkten Stunben, die auch diesem bisder verwöhnten Schöftlind des Glücks
nicht erspart werden sollten, oft an diesen, — für ihr indivibuelles Gesühl, — großen Moment zurückenken.
"Und wen haben wir da?" suhr die Königin fort, weiche
Kon während ihrer Unterhaltung mit berrn und Frau Antelmann ihre Blicke prüsend auf der in annautig sieher, doch des
liebener haltung diebenden Silbe batte zuhon lassen. 366.

maan ihre Silbe profend auf der in annutig paperer, doch des scheibener Saltung daflehenden Silbe batte ruben tossen. "Mb" meinte sie dann, wie sich besinnend, "ich weiß. Ihre Nichte, liebe Kommerzienröfin, von der Sie mir icon erzählt haben? Breut mich, liebes Aind, Sie feunen zu ternen!" Silbe war berangetreten und verneigte sich mit heihen Bangen ites über die ihr zum Kusse bargereichte hand der so-niellichen, Tean

nigliden Fron.

"Run, hoffentlich wird bie Belmat Gie fest langer foffeln, vielleicht gelingt es einem unferer Ravaliere, Gie bauernd foft gu halten! Das wurde uns fehr freuen, Geine Majefint und mid, benn wir verlieren nur ungern fo viel Schonheit und An-

Alle borten biele außerardentlich schneicheithaften Warte. Es gab indeften Steptiter barunter, welche tronisch lächelnd meinten, die Schönheit und Anmut hatte man vielleicht leichter ron hinnen gleben laffen, als bie unermahnt gebliebenen Diff.

Freundlich nicend schritt die Königin welter, richtete noch hie und da ein Mort an andere Begünftigte, um sich dann in einem etwas erhöht gestellten Armiessel niederzulassen, wo sie, umgeben von ihrem Hospiaat, die Gesellschaft beobachtete und fich bie und ba eine bevorzugte Berlonlichteit gu furger Ronocrifotion beranbefabt, mabrend Softafeien Erfrifdungen herum

den, bie fiebend vergebet murben, Auf einem Wint bes Solmarically trat Leutnant von Germilhoff por und perfunbete:

"Ihre Majestät die Königin bittet die herrschaffen, sich Belieben zwanglos im Part ergeben ober auch bier im Saal bleiben zu wollen. In einer halben Stunde wird ber Tanz mit einer Polonaise beginnen, wozu ich die verechrten Gäste ergebenst erzuche, sich wieder bier einzusinden."

Rad biefen Worten ein allgemeines erleichtertes Aufatmen, nun ber fteiffte, nur allein ber tonventionellen Gilfette gemidmete Teil bes Soffeten vorüber wor. Gine fanfte Mufit, von bem trefflich eingeschulten Militar-Orchefter ausgeführt, von dem trestita eingesquiten Militar-Ordester ausgeschitt, ertönte aus den geäffneten Türen des in einem andern Flügel des Schosses gelegenen Tanzsaales. Der größte Teil der Ein-geladenen beeilte sich, der Aufsorderung ihrer hoben Wirtin gemäß, draußen im Part frische Luft und womöglich etwas amstgemäß, draußen im Fart frische Luft ned womöglich etwas amti-lanten Flirt ober auch ernstere zwonglose Unterhaltung zu juchen. Nur blejenigen, mellt ältere Göste, welche teinen Mo-ment der allerhöchsten Gegenwart und damit vielleicht eine Chance, bemerkt zu werden, versteren mochten, blieben standbatt im Saal; es waren vorwiegend folde, die unter dem Namen "Streber" besannt sind, oder auch die harmlose Spezies der-zeitigen, welche nur von dem neugierigen Verlangen beherricht wurden, diese ihnen sonst verschließene Welt des königlichen Hoses einmal in der Räse beobachten zu können. Sofes einmal in ber Rahe beobachten gu fonnen.

"Germshoff, auf ein Wort!" wandte sich Erdlin Plessen an ten eben davoneilenden Meinhold, welcher gerade im Begriff war, diese lieine Pause zum Begrüßen seiner nächten Freunde braußen im Part zu benutzen. "Wasstüt hat mich beaultragt, Ihnen einen Aleinen Munich auszusprechen. Sie michte, daß Eie die Polonaise mit Früulein Antelmann eröffnen. Sie ist gang entguldt von ber jungen Dame und will fie burchaus jo nusgelichnen, bag fie nicht wieber "burchbrennt."

"Gnädigte Gräfin, der allerhöchte Wunsch ift mir seichtver-fiandlich Bescht," erwiderte Neinfold, "eber ob die Ausführung desselben den geboilten Effett haben wird, wage ich nicht zu behaupten, denn Fräuleln Antelmann ist durchaus anders, wie unsere durchschriftlichen jungen Mödchen."

unsere durchschittlichen jungen Mädchen."
"Aun, tan Gle immerdin Ihr Wosslichtes, Germahölfchen!"
melnte die Gröfin lachend, "es wäre doch der Kundud", setze sie
ta ihrer drastischen Sprechwelse singu "wenn unser schneidiger
Kavaller das nicht zu Stande beringen sollte. Aber Sie machen
virstlich ein Gesicht, als hätte man Ihnen eine unangenehme
Zumutung gemacht. It es dern so schimm, mit der bervoor
rogendsten Schönheit des Tages tangen zu sollen? Das ist mat
eine verschrechen Tugend beutzutage!"
Reinholds berz stooste aus Zespringen, halb vor Judel,
halb vor Bangigleit. Aun gab es fein Ausmeichen, — er
mußte. Er sollte sie herrische, so heit und bossungslos Geelebte, mährend der Dauer diese schiedlichschweren Tanges an
seiner Seite daden, als zu ihm gehörig, er sollte ihre Sand bal-

feiner Geite haben, als ju ibm gehörin, er follte ibre Sand hal-ten, er follte mit ihr allein reben, er follte fie beim Schlufmalzer umfangen und einzige felige Setunden lang ihr Berg an feinem

pochen hören! Trofi biefes Taumeis, der ihn ergriff, jagte et fich: "Borficht! Bergib deine Borfabe nicht!" Schnell eille er hinaus, um die verfaumte Zeit einzuhofent! Konnte ihm nicht ichon ein anderer, der Marquis 3. A. gewongesommen sein? Eigentlich hatte er Frieda Trontbeim auftem bern wollen. Aber für sie hatte er jest nicht einmal einen floch tigen Gebanten. Arme Frieda, die vergebens auf jetu Rommen martete und beren Berg immer ichwerer und ichwerer wurde

men wartese und deren Herz immer ichwerer und ichwerer wurden Rach einigem Guchen entdette er Anselmanns in einem abgelegenen Parkwege, wo Tante Ella und Hilde auf einer Bauf sagen, während der Kommerzienrat und selbstverständtlich der Marquis vor ihnen standen, damit beschäftigt, hilde eine große Angabi junger Gerren vorzustellen, die sich beeilten, der eben am Gesellichaftshimmel aufgehenden neuen Gonne ihre Huldennen der Welternen der Welternen der Welternen der Welternen der Welternen der Bestehen den Gesellichaftshimmel aufgehenden neuen Gonne ihre Huldennen der Welternen der We bigungen bargubringen

Rachdem Reinhold Ontel und Tante begruft hatte, mandbe er fich ohne weiteres an Silbe.

"Mein anablaftes Fraulein, borf ich um ble Chre gur Polonaife bitten?"

Silbe sah ihn erstaunt an. Was fiel ihm ein? Rachdem er sie bis jeht saum jemols direct angeredet hatte, nachdem se bisher so zu sagen, Lust für ihn gewesen, jeht plöhlich diese Ausserberung, welche von ihm, als Bertänzer, die größte Auszeichnung bebeutete! Gie gogerte einen Momnt, fie mar fafitio per-

Dieses Jogern mar ein gewisser Triumph für ben Marquis. Er glaubte baraus zu erlennen, daß fie nur ungern bem jungen Offigier ihre Jusage geben und lieber mit ihm ben wichtigen Tang ausführen wollte.

"Seftatten Sie, Serr von Germshoff", sand er fic dabet bestat, zu Neinhold zu lagen, "ich datte bereits die Ehre. ""
"Sie irren, herr Marquis", ertlang aber da hildes rublue Stimme, "es ist die erste Francalse, welche ich Ihnen versprach, nicht die Bolonalse, herr von Germshoff, da ich noch seel din, nehme ich Ihre Auflorderung mit Bergnügen an."

In den Augen bes Marquis blifte es gornig auf; bunfle Glut ichoft in fein fonft bleiches Gesicht und ein finfterer Blid traf Reinhold. Doch verneigte er fich ichweigenb.

Silbe aber hatte nicht anders handeln können und wenn es ihr Leben gesoftet hötte. Von ihm gewählt zu sein, mit ihm tanzen zu dürsen? Ein Freudenstrom durchreutste sie. Und ihn gar zurückneisen um des Marquis willen? Unmöglich! Weich ein Gilic, daß sie die Bolonaise mirklich noch frei hatte! Aber ware fie auch verfagt gewesen, fie hatte ihm boch nie ab-

Rachdem Reinfold fich bie Polonalfe gefichert hatte, trat er mit geremonieller Berbengung gurud und begrufte in liebens-murdiger Art den Kommergienrat und feine Grau, Silbe wieder ben fich eifrig um fie bemubenden Gerren übertaffend. Sie aber war, troh ihrer gesellischaftlichen Gewandiheit, faum im Stande, ihre Zerstreutheit zu verbergen. (Fortiebung folgt.)

Dankjagung.

Bur bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte meines inniafigeliebten unvergehlichen Catten, unferes lieben Gobnes, Bruders, Schwiegerfohnes, Edwaners und Onfels

Serrn Jakob Winter

Leutnant b. Rej. und Romp. Gubrer im Leibg. Inf.-Reg. Re. 115

Jagen innigften Dant

Dorheim, ben 9. Oflober 1918

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Quije Winter geb. Berb.

Frachiftikagüter werden am 10., 11. und 12. Oftober 1918 von Stationen des Direftionsbezitts Frankfutt (Main) zur Befärderung nicht angenomnen.
Die außerhalb dieser Sperriage gultige Freiliste für ben Studgutversand ist eingeschränkt worden. Rähere Ausfunjt erteilen die Ausfunjtsstelle für Güterverlehr, Frantiur (Main), hohengollernplat 35, sowie die Güter abie tommen abjeitigungen.

Grantfurt (Main), ben 8. Oftober 1918.

Königliche Eisenbahndirektion,

Saatweizen (Etrubed Diktopf) 1. abfaat,

bon Landwirtschafts-Rammer anertannt, hat abzugeben gegen Saatfarie

M. Wittmer, Tottenfelderhof bei Bilbel.

Leerstehende Fabrik mit Zentralheizungsanlage

gu mieten gesucht. Offerien unter Rr. 1869 an Die Welchafts. ftelle ber "Reuen Tageszeitung".

Zeichnungen auf die neunte Kriegsanleihe

nimmt unterfertigte Stelle an den Zahltagen, Reomtage um il Reservoche, von 1-4 Uhr

Vorschuss- und Kreditverein Reichelsheim.

Vereinigie Landwirte v. Franklurt a.M. v. Umgegend, e. V.

Geichaitsitelle Frantfurt a. M., Kronprinzenstraße 41. (Kronprinzenbau.) — Fernruf Römer 420G.
Büroftunden: Montog, Dienstag, Donnerstag, Freitag, nachmittags om 2—4 libr. — Geichäftsanzeigen in delem Kaum nur für unfere Mitglieder; dieselden find tottenlos, jedoch muß bei Aufgabe der Angelge auf die Mitgliedschaft hingewiesen werden.

Bucht=Eber, iale alt, hat gu vertaufen Bill. Betei, Rlein-Rarben.

Zum Schlachten

Mue Sorten Darme

Kinde-, falbe- und Schweineblafen in nur geruchtreier Ware,

G. W. Zöll, Briedberg in Beffen.



Was anziehen?

Jede Fran, besonders jede Mut-ter wird bei der Dringlichkei dieser Frage die Hille zu schätzer wissen, die das neue Favorit-Moden-Album (Preis M. I.—) und die Pavorit-Schnitte für preiswert Beschaltung allerlei Kleidung bie ten, Erhiltlich bei

Fr. Weher, Friedberg i. H.

Ladfabrit Degerle,

Berloren.

Auf bem Wege Stabtermeg

andali. Juhali. Gegen Beschnung abzugeben in der Geschältesstelle der "Reuen Tageszeitung".



Dr. Plate. Brugge i W.

Alldeutscher Verband

Oringruppe Friedberg. Donneroing, ben 10. Oftober, abends 8 Uhr:

Bujammentunft bei Ellermeier.

Ph. Dan, Rümmich,

Georg Sherer & Co., Ariedberg in Bellen



Lud. Müller & C:

Berlin W., Werters-har Markt 10.

Lose therall erhäblich.
Lose hier hel den
Königl. Lotterie Einnehmern.

Gine ichmere, frifdmeltende

Kuh

(Simmentaler Raffe) mit Mufter-tatb gu vertaufen bei Wilhelm Filg, Raichen.

Bifitenforten liefert ichnell Beze Cagesgeitung Braterrin, Bent 3.6.